

licher und historischer Darstellungen finden, zu welcher Annahme uns die höchst gelungenen Expositionstableaux des militär-geographischen Institutes berechtigen, gleichzeitig aber auch mit einigem Stolze erfüllen können.

Wenn wir nun auch eingestehen müssen, das in allen Staaten der technischen Vollendung und Durchführung der Karten jeden Genres, ebenso der raschen und billigen Erzeugung alle Sorgfalt zugewendet wurde und in dieser Beziehung wenig zu wünschen übrig bleibt, so hat die Kartographie immerhin noch die Aufgabe zu lösen, unter Festhaltung der geometrischen Abmessungen ein einheitlicheres System in die Charakterisirung der Karten zu bringen, da, wie wir gesehen haben, noch immer die verschiedensten Methoden in der Darstellung der Unebenheiten vorherrschen, und Schraffen, Schichtenlinien und diese in combinirter Form vielfach wechseln.

Hoffen wir, das die nächste in Europa statthabende Exposition auch in solcher Beziehung Fortschritte aufzuweisen in der Lage sein wird.

